



Startseite > Infektionskrankheiten A-Z > Coronavirus SARS-CoV-2 >

Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen in Situationen mit Personalmangel

# Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen in Situationen mit Personalmangel

I. Hintergrund

II. Mögliche Anpassung der Empfehlungen für Kontaktpersonen unter Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen an Situationen mit akutem Personalmangel

III. Ergänzende Grundsätze der Versorgung in der aktuellen Situation

## I. Hintergrund

Während der gegenwärtigen COVID-19-Pandemie konkurrieren beim Umgang mit Kontaktpersonen unter Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen folgende Ziele miteinander:

1. Die Absonderung/Quarantäne von Personal als Kontaktperson, um das Risiko von Übertragungen zu minimieren (Infektionsschutz) und
2. die Gewährleistung der Versorgung besonders vulnerabler Personengruppen in Alten- und Pflegeeinrichtungen.

Ist die adäquate Versorgung der Bewohner durch Personalengpässe nicht mehr möglich, kann es notwendig sein, die bestehenden Empfehlungen zum Umgang von Kontaktpersonen ([www.rki.de/covid-19-kontaktpersonen](http://www.rki.de/covid-19-kontaktpersonen)) anzupassen.

**Aufgrund des mit der Anwendung der Optionen einhergehenden erhöhten Risikos der Weiterverbreitung von Infektionen mit SARS-CoV-2, dürfen die Handlungsoptionen nur angewendet werden, wenn alle anderen Maßnahmen zur Sicherstellung einer unverzichtbaren Personalbesetzung ausgeschöpft sind.**

Die folgenden Hinweise eröffnen Möglichkeiten zur Anpassung vor Ort. Diese Anpassungen sollten möglichst gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und unter Berücksichtigung der angestrebten Schutzziele vorgenommen werden.

## II. Mögliche Anpassung der Empfehlungen für Kontaktpersonen unter Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen an Situationen mit akutem Personalmangel

Das allgemein empfohlene „Management von Kontaktpersonen“ ist beschrieben unter [www.rki.de/covid-19-kontaktpersonen](http://www.rki.de/covid-19-kontaktpersonen).

Es gelten weiterhin die dort angegebenen Kategorien von Kontaktpersonen, insbesondere:

**Kategorie I:**

direkter Kontakt zu Sekreten oder Körperflüssigkeiten oder insgesamt mindestens 15-minütiger Gesichts- ("face-to-face") Kontakt zu COVID-19-Fall, z.B. im Rahmen eines Gesprächs.

**Kategorie II:**

Personen, die sich im selben Raum wie ein bestätigter COVID-19-Fall aufhielten, z.B. Arbeitsplatz, jedoch keinen kumulativ mindestens 15-minütigen Gesichts- („face-to-face“) Kontakt mit dem COVID-19-Fall hatten.

Voraussetzungen für die Anwendung der unten beschriebenen Anpassungen des allgemein empfohlenen "Managements von Kontaktpersonen" sind:

1. Einweisung in korrektes Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (MNS); Hygienemaßnahmen (u.a. Handhygiene) und weitere Schutzmaßnahmen (z.B. Vermeidung nicht unbedingt notwendiger Kontakte).
2. Tägliche Eigenbeobachtung, zusätzlich „Erkältungssymptom-Screening“ beim Personal bei Betreten der Einrichtung
3. Strikte räumliche und personelle Trennung in der Versorgung bei Auftreten von Fällen unter Bewohnern

	Kein Personalmangel	Relevanter Personalmangel
<b>Kategorie I (bei Symptomfreiheit)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• häusliche Absonderung für 14 Tage</li> <li>• weitere Maßnahmen siehe Papier Management Kontaktpersonen</li> </ul>	<p>in Absprache mit dem Gesundheitsamt (GA): Reduktion der häuslichen Absonderung auf 7 Tage nach Exposition;</p> <p>danach (bei weiter bestehender Symptommfreiheit) normales Arbeiten mit MNS *</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Selbstbeobachtung</b> + Dokumentation (bis 14 Tage nach Exposition)</li> <li>• Strikte Einhaltung aller <b>Hygieneempfehlungen</b> insb. <u>Händehygiene</u></li> <li>• sofern Tätigkeit dies nicht zwingend ausschließt, unbedingt <b>Abstand zu anderen Personen</b> (mind. 1,5 m) halten (auch während Pausen etc.)</li> <li>• Beim <b>Auftreten von Symptomen</b> umgehende <b>Testung</b> auf SARS-CoV-2; bei positivem Test siehe „SARS-CoV-2-positives Personal“</li> <li>• weitere Maßnahmen siehe Management Kontaktpersonen</li> </ul>
<b>Kategorie II</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Symptommfreiheit normales Arbeiten mit MNS</li> <li>• <b>Selbstbeobachtung</b> + Dokumentation (bis 14 Tage nach Exposition)</li> <li>• Strikte Einhaltung aller <b>Hygieneempfehlungen</b> insb. Händehygiene</li> <li>• sofern Tätigkeit dies nicht zwingend ausschließt, unbedingt <b>Abstand zu anderen Personen</b> (mind. 1,5 m) halten (auch während Pausen etc.)</li> <li>• <b>ab Symptomatik: SARS-CoV-2-Testung</b> und Vorgehen wie Personal mit Erkältungssymptomen</li> <li>• weitere Maßnahmen siehe Management Kontaktpersonen</li> </ul>	
<b>Personal mit Erkältungssymptomen</b>	<p>Häusliche Absonderung;</p> <p>Voraussetzung für Wiederaufnahme der Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Symptommfreiheit seit mind. 48 Stunden</li> <li>• möglichst SARS-CoV-2-Testung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• normales <b>Arbeiten mit MNS</b></li> <li>• Strikte Einhaltung aller <b>Hygieneempfehlungen</b> insb. Händehygiene</li> <li>• sofern Tätigkeit dies nicht zwingend ausschließt, unbedingt <b>Abstand zu anderen Personen (mind. 1,5 m)</b> halten (auch während Pausen etc.)</li> <li>• <b>wenn möglich Testung</b> auf SARS-CoV-2; bei positivem Test siehe „SARS-CoV-2-positives Personal“</li> </ul>
<b>SARS-CoV-2-pos. Personal</b>	<p>Häusliche Absonderung mindestens für die Dauer der Symptomatik / für 14 Tage;</p> <p>Voraussetzung für Wiederaufnahme der Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Symptommfreiheit seit mind. 48 Stunden</li> </ul>	

- 2 negative SARS-CoV-2-Tests im Abstand von 24 Stunden nach Ende der Symptome

---

\* MNS = Mund-Nasen-Schutz. In der Pandemie wird das Tragen von MNS bei der Versorgung und Pflege vulnerabler Personengruppen grundsätzlich empfohlen. Siehe auch [www.rki.de/covid-19-altenpflege](http://www.rki.de/covid-19-altenpflege)

\*\* Versorgung von COVID-19-Patienten entsprechend den Empfehlungen des RKI zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2

---

### **III. Ergänzende Grundsätze der Versorgung in der aktuellen Situation**

- Alle weiteren Maßnahmen der Basishygiene sind ebenso zu beachten.
- Durch das korrekte Tragen von MNS während der Arbeit kann das Übertragungsrisiko auf andere Personen reduziert werden. Cave: Masken (FFP2) mit Ausatemventil sind nicht zum Drittschutz geeignet.
- Personal höheren Alters und mit Grunderkrankungen (siehe [www.rki.de/covid-19-risikogruppen](http://www.rki.de/covid-19-risikogruppen)) sollte wenn möglich nicht in Bereichen arbeiten, in denen häufiger enger Kontakt zu anderen Personen vorkommt.
- Direkten Kontakt aller Art (z.B. Treffen und Besprechungen) auf ein Minimum reduzieren bzw. direkten Kontakt unter Personal vermeiden. Kontaktreduktion auch im privaten Bereich.
- Im privaten Bereich und auf dem Weg von oder zu der Arbeit gelten die allgemeinen Empfehlungen zur Reduktion von Kontakten.

Stand: 27.03.2020

---